

Presseinformation

23. September 2011

Studie zur Bedeutung der Cluster in Niederösterreich vorgestellt

Bohuslav, Schneeberger: Sichern Arbeitsplätze, schaffen Wertschöpfung

Im Rahmen der ecoplus Jahrestagung wurde vor kurzem in der Burg Perchtoldsdorf (Bezirk Mödling) die Studie „Volkswirtschaftliche Bedeutung der Cluster Niederösterreich“ des Economica Instituts für Wirtschaftsforschung vorgestellt. In den fünf ecoplus Clustern sind derzeit 590 Partnerfirmen mit über 72.000 Mitarbeitern und einem Gesamtumsatz von rund 23 Milliarden Euro vernetzt. „Der Beschäftigungseffekt beläuft sich auf 560 Arbeitsplätze pro Jahr“, sagte Studienautor Dr. Christian Helmenstein, Chefökonom der Industriellenvereinigung (IV). Aktuell betreuen die Cluster die Wirtschaftsbereiche Bau.Energie.Umwelt, Kunststoff, Mechatronik, Lebensmittel und Logistik. Zusätzlich wird die Elektromobilitätsinitiative des Landes Niederösterreich umgesetzt.

„Der gesamte durch Clusterprojekte nur in Niederösterreich ausgelöste Wertschöpfungseffekt beträgt seit dem Jahr 2001 insgesamt 27,3 Millionen Euro“, betonte Landesrätin Dr. Petra Bohuslav. „Insgesamt wurden in den Clustern Niederösterreich bis heute mehr als 600 Projekte initiiert“, ergänzte ecoplus Aufsichtsratsvorsitzender Mag. Klaus Schneeberger.

Aus regionalpolitischer Perspektive beweisen die Studienergebnisse, dass die Clusterinitiative und das Technopolprogramm als integrale Säulen des niederösterreichischen Innovationssystems einander ergänzen und wechselseitig stärken. „Wenn es um Know-how-Transfer in die Betriebe geht, arbeiten die Technopole und die Cluster Niederösterreich Hand in Hand“, so Bohuslav. „Überbetriebliche Kooperation ist oftmals Wegbereiter für die Entwicklung innovativer Produkte und Dienstleistungen“, so die Landesrätin abschließend.

Der Bau.Energie.Umwelt Cluster Niederösterreich ist Wirtschaftsdrehscheibe und Netzwerk niederösterreichischer Unternehmen aus allen Bereichen des nachhaltigen Bauens und Wohnens. Das Clusterteam besteht aus Architekten, Energieexperten sowie Fachleuten aus dem Errichtungs- und Einrichtungsbereich. Der Lebensmittel Cluster Niederösterreich wurde als Projektplattform zur Unterstützung der heimischen Lebensmittelbranche geschaffen - von der

Presseinformation

Landwirtschaft über die Verarbeiter bis hin zum Lebensmittelhandel. Der Kunststoff-Cluster ist durch die Zusammenarbeit von Niederösterreich, Oberösterreich und Salzburg zum größten Netzwerk für Kunststofftechnologie in Europa geworden. Mit dem Mechatronik-Cluster hat die heimische Wirtschaft seit April 2010 eine zentrale Anlaufstelle rund um die Themen Metall, Maschinenbau und Mechatronik. Der Logistik Cluster Niederösterreich ist Service- und Anlaufstelle für Unternehmen, die für die logistischen Herausforderungen der Zukunft gerüstet sein wollen.

Die Landesinitiative „e-mobil in niederösterreich“ ist Know-how-Drehscheibe für alle Fragestellungen zum Thema E-Mobilität. Neben der Bewusstseinsbildung für das Thema Elektromobilität in Verbindung mit erneuerbaren Energien und der Erhöhung der Wertschöpfung in Niederösterreich geht es vor allem darum, durch die gezielte Kombination von Projekten und Aktivitäten den systematischen Aufbau ausgewählter E-Mobilitätsregionen u. a. in der Wachau voran zu treiben.

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Mag. Lukas Reutterer, Telefon 02742/9005-12026, e-mail lukas.reutterer@noel.gv.at, bzw. ecoplus, Mag. Gregor Lohfink, Telefon 02742/9000-19616, e-mail g.lohfink@ecoplus.at, <http://www.ecoplus.at/>.